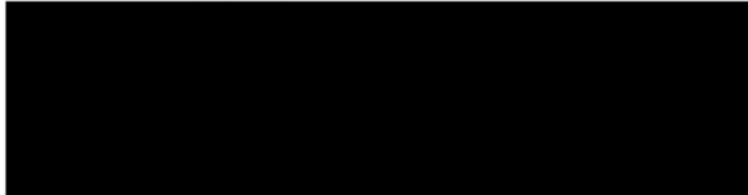


**Herrn  
Gustav Wall**



Datum: Dessau-Roßlau, 03.07.2012  
Bearbeiter/in: Dieter Leutert  
Büro Berlin  
Tel.-Durchwahl: 030/ 8903-5069  
Fax  
Geschäftszeichen: **BS/**  
Email: dieter.leutert@uba.de

Sehr geehrter Herr Wall,

wir bedanken uns für Ihre Anfrage vom 14. Juni 2012, die uns über das Internetportal „fragdenstaat.de“ zuing.

Sie fragten nach einer Studie „Ergebnisse der Modellrechnung der dezentralen Energieversorgung des Industriestandorts Deutschland“.

Wir haben hierzu unsere Fachleute befragt und können Ihnen dazu folgende Auskunft geben:

Die Anfrage bezieht sich auf eine Studie mit dem Titel „Modellierung einer vollständig auf erneuerbaren Energien basierenden Stromversorgung im Jahr 2050 in autarken, dezentralen Strukturen“. Deren Fokus liegt auf der Untersuchung der technischen Machbarkeit einer vollständig auf erneuerbaren Energien basierenden Stromversorgung für Deutschland. Im Mittelpunkt der Studie steht dabei die Versorgungssicherheit, also die Deckung der Stromnachfrage zu jedem beliebigen Zeitpunkt. Dabei werden Erzeugung, Verbrauch und Speicher betrachtet, der Netzausbau wurde aus methodischen Gründen nicht simuliert.

Ein Bezug zum Netzentwicklungsplan ist damit nicht gegeben, da die Zielsetzung der Studie in dem Bereich Strombedarfsdeckung liegt. Informationen wie im taz-Artikel „Energiestudie kommt zu spät“ vermutet, sind in der Studie nicht enthalten.

Die Studie kann derzeit nicht veröffentlicht werden, weil sie noch nicht abgeschlossen ist. Ohne die notwendige Vervollständigung und Aufbereitung könnten vorab bekanntgegebene Informationen und Details missverständlich oder sogar irreführend sein.

Die Studie ist Teil eines größeren UBA-Projektes und soll nach dessen Abschluss im Zusammenhang mit weiteren Studien veröffentlicht und kommentiert werden, voraussichtlich Ende 2012 / Anfang 2013.

Mit freundlichem Gruß

i.A.



Dieter Leutert

Referat Z 8 - Bürgerservice

Tel.: 030/ 8903-5069